Zeitschrift: Kinema

**Herausgeber:** Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

**Band:** 3 (1913)

**Heft:** 51

Rubrik: [Impressum]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Internationales Zentral-Organ der gesamten Projektions-Industrie und verwandter

co organe hebdomadaire international de l'industrie cinématographique co

Druck und Verlag: KARL GRAF Buch- und Akzidenzdruckerei

Bülach-Zürich Telefonruf: Bülach Nr. 14 

Erscheint jeden Samstag o Parait le samedi Schluss der Redaktion und Inseratenannahme: Mittwoch Mittag

Abonnements: Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12. Ausland · Etranger l Jahr - Un an - fcs. 15.

Insertionspreise: Die viergespaltene Petitzeile 30 Rp. - Wiederholungen billiger la ligne - 30 Cent. 0000000000

Annoncen-Regie: KARL GRAF Buch- und Akzidenzdruckerei Bülach-Zürich

Telefonruf: Bülach Nr. 14

000000000

Nachmittagsausnutzung des Weihnachts-Heiligenabend durch Kindervorstellungen.



Der Weihnachts=Seiligenabend wird bisher größten= teils von den Lichtspieltheater=Unternehmern unter dem Gesichtswinkel der Zweckmäßigkeit oder des Ausfalls der Abendvorstellungen betrachtet. Bei dieser Sachlage hat man bisher gar nicht genügend beachtet, daß sich der Nach= mittag des Tages vor Weihnachten in denkbar bester Weise gerade zur Veranstaltung von Kinder-Vorstellungen eignet.

In all den Gegenden, in denen der eigentliche Abend des Tages vor Weihnachten in der Familie der Feier der Bescherung dient und das ist ja im Laufe der Zeit weit über alle Teile Deutschlands Brauch geworden, da find die Kinder im Hause während des langen Nachmittages eine rechte Last für Eltern und Erzieher. Die Spannung, die seit Wochen die junge Generation in Atem hält, hat am Nachmittag des Heiligabend ihren Höhepunft erreicht. Die Ungeduld und die Reugier der jugendlichen Quälgeister bilden ein wahres Kreuz für alle Erwachsenen, die mit den Vorbereitungen zur Abendbescherung zu tun haben.

Diese Sachlage, deren Richtigkeit ja jeder unserer Leser überall bestätigt hören wird, wenn er sie nicht aus eigener Erfahrung felbst fennen follte, bietet nun die beste Beranlassung zu Kindervorstellungen in den Kinos. Man kann 100 gegen 1 wetten, daß die Mehrzahl der Gl= tern, in dem Augenblick, in dem sie erfahren, daß die Licht=

bildbühnen am Nachmittag des Heiligabend Kinder-Borstellungen geben, geradezu erlöst aufatmen werden. "Gott sei Dank!", wird es durchweg heißen, "jetzt wissen wir wenigstens, wo wir die Kinder am Nachmittag hin= schicken, um ungestört von ihrer "Wißbegier" das Fest des Beschenkens in Ruhe vorbereiten können." Man kann also damit rechnen, daß auch zahlreiche Eltern, die sonst ihre Kinder nicht, oder doch nur felten und ungern in die Lichtbildbühnen entsenden, diese Gelegenheit der Nachmit= tagsvorstellung am Tage vor dem Weihnachtsfeste mit Freuden mahrnehmen werden. Das aber hätte über den wünschenswerten Effett des guten Besuches dieser Beranstaltungen am Nachmittag des Heiligabends doch un= streitig noch die agitatorische Wirkung für die Kinos über= haupt, daß selbst die grimmigsten Feinde der Lichtbildbiih= nen sagen müßten: Da haben die Kinos wirklich einen gu= ten und vernünftigen Einfall gehabt! Man fann ohne Uebertreibung annehmen, daß sich eine gewisse Dankbar= feit zahlreicher Eltern und Erzieher gegen die Unterneh= mer der Lichtspielveranstaltungen gerade insolge dieser Erlösung von der Plage der Kinder am Nachmittag des Heiligabends im Saufe einstellen würde. Das dürfte aber wieder dazuführen, daß man in Zufunft überhanpt Kinderdarbietungen im Kino an Nachmittagen mehr Ge= schmack abgewinnt, die Jugend hinsendet und mehr oder minder viel selbst mitgeht. Die weitere Folge würke bann boch aber die sein, daß diese Erwachsenen auch die für sie bestimmten Abendvorstellungen mehr als bisher frequen= tieren. Das Kino hat also durch die hier empsoblenen Nachmittags=Vorstellungen am Weihnachts-Seiligabend nicht nur die Möglichkeit, gute Kassenerfolge zu erzielen, sondern es wird auch hochzuschätzende moralische Erobe=